

CONCEPT 81

ein 10 Rater

von F. K. Ries

Obwohl ich keine große Lust hatte, einen 10er zu zeichnen, kam ich im Frühjahr '81 mit einem Tenrater zur Regatta nach Eutin. Auch die Berliner Segler waren dort, und als wir wieder nach Hause fuhren, hatten die Havelsegler mein neues Boot in ihrem Gepäck. Da ich wenig Gelegenheit habe, gegen andere 10er zu starten, sagt ich mir, daß die Berliner das Boot besser testen können. Das ist inzwischen geschehen, und das Boot ist in mehreren Exemplaren nachgebaut worden.

Das große Handicap eines 10ers ist das Transportproblem. In der Vergangenheit versuchte man die Boote so zu konstruieren, daß sie in normaler Schwimmelage eine kurze Wasserlinie haben, die sich bei Schräglage erheblich verlängert. Länge läuft, Breite gleitet, sagt man, und da mein Boot in einen normalen Kofferraum passen sollte, durfte es nicht länger als 1,5 Meter werden. Die fehlende Länge mußte deshalb durch andere konstruktive Maßnahmen kompensiert werden.

Zum ersten durfte das Boot nicht zu schwer werden. Ich entschied mich für eine Verdrängung von 7 bis 8 kg. Erfahrungswerte ließen dabei einen Ballastanteil von 4 kg wahrscheinlich erscheinen. Das geringe Bleigewicht erfordert aber einen tiefen Kiel und, um die Stabilität zu erhöhen, einen breiten, also eigenstabilen Rumpf.

Mit gewichtsparender Balsa-Kevlar-Sandwich-Bauweise ist ein Bootsgewicht von etwa 1200 bis 1400 g zu erreichen. Bei meiner Kevlar-GfK-Bauweise und einer Bauform läßt sich dieses Gewicht sogar noch verringern. Rigg und RC-Anlage sind mit 1500 bis 1600 g einzusetzen. Dazu kommen 200 g für die Lackierung, 350 g für Kielbefestigung, Kielflosse und Ruderblatt. Die-

se optimistische Kalkulation ergibt ein Gesamtgewicht von 7550 g.

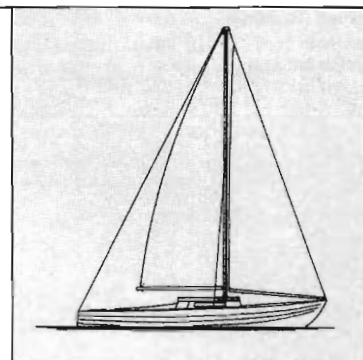
Mit diesen angenommenen Werten als Vorgabe habe ich das Boot gezeichnet und gebaut. Inzwischen hatte ein Boot, das wahrscheinlich nach ähnlichen Überlegungen konstruiert wurde, der Zehner von H. Lupart aus Zürich, die Europameisterschaft gewonnen.

Beim Bau meines Bootes habe ich dann noch einige optische Frisuren vorgenommen. Das Deck wurde im achterlichen Bereich stark eingezogen und das Heck stark abgeschrägt. Trotz der großen Breite wirkt das Boot dadurch nicht plump. Eine Kontrolle des fertigen Bootes ergab dann eine Wasserlinienlänge von 1300 mm. Diese genaue Schwimmprobe muß natürlich mit allen zu erwartenden Gewichten vorgenommen werden und ist für die Berechnung der Segelfläche unbedingt erforderlich. Da nicht zu erwarten ist, daß bei jedem Nachbau die oben angegebenen Gewichte eingehalten werden, habe ich auch keinerlei Angaben über das Rigg gemacht. Darüber und auch über den Bau eines Bootes und Zubehör wurde schon in anderen Beiträgen berichtet; z.B.: Segelberechnung in SchiffsModell Heft 8/80, ferner über Rumpfbau in 4 und 5/78 oder als Holzschiff in 5 und 6/79, über Kielbefestigung 2/81 und Lukendeckel 5/81.

Zum Segel wäre noch zu bemerken, daß die Regel für 1982 wahrscheinlich dahin ergänzt wird, daß auch durchgehende Segellatten ohne Beschränkung der Anzahl gestattet sind. Auch für die neue X-Klasse dürfte sich der Rumpf gut eignen. ▷

SchiffsModell BAUPLANDDIENST

Kajüt-Segelboot PASSAT 120



von F. K. Ries

Bereits in Modell 4/75 wurde die Konstruktion dieses hübschen Segelbootes unseren Lesern vorgestellt. Zwischenzeitlich wurde die PASSAT oftmals nachgebaut und hat viele Freunde gewonnen. Das Boot ist in Holzbauweise gehalten und weitestgehend aus Sperrholz aufgebaut. Sperrholz ist relativ preiswert und die Materialkosten für diese Segeljacht für unsere jüngeren Freunde ein idealer Weg, mit wenig finanziellem Aufwand zu einem schönen, und vor allem von Grund auf selbstgebauten Modell zu kommen. Mit einer Länge von 120 cm ist das Transportproblem nicht allzu groß, und die Zulademöglichkeiten sind recht mannigfaltig. Durch die Holzbauweise werden vor allem Jugendliche, die in unserem „Kunststoffzeitalter“ aufgewachsen sind, an den natürlichen Werkstoff Holz und seine Be- und Verarbeitung herangeführt. Der Bauplan ist im Maßstab 1 : 1 über den Fachhandel oder direkt durch den Verlag erhältlich. **Preis DM 21,60**

Fordern Sie den kostenlosen, kompletten Bauplandienst-Sonderprospekt an.



Neckar-Verlag GmbH · 7730 VS-Villingen

**Bauplan 1 : 1 erhältlich
durch den
Modell-Bauplandienst**

